

Berufliche Perspektive / Unternehmen

Beste Arbeitsmarktchancen in der Industrie in einem zukunftsfähigen Berufsfeld.

Im Rahmen der Teilqualifizierung haben Sie zudem die Möglichkeit, mit Festo einen potenziellen Arbeitgeber kennen zu lernen. Die Festo SE & Co. KG ist weltweit führender Anbieter pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik und beschäftigt zurzeit rund 18.800 Mitarbeiter weltweit. In St. Ingbert befindet sich der größte Produktions- und Logistikstandort von Festo. Die hohen Investitionen an den saarländischen Standorten führen zu einer kontinuierlichen Nachfrage nach gut qualifizierten und engagierten Mitarbeitern.

Lehrgangspreis

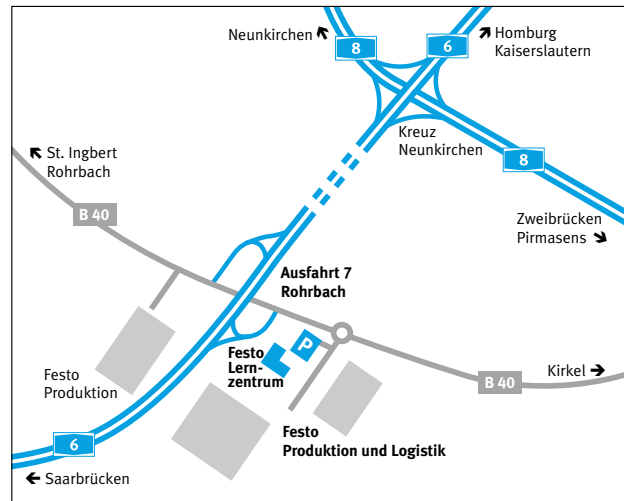
Abrechnung über Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder andere Kostenträger möglich. Im Lehrgangspreis sind alle notwendigen Lehr- und Lernmittel enthalten. Hierzu gehören ein Bücherpaket, Lehrgangsunterlagen, Schreib- und Ordnungsmaterialien sowie Schutzbekleidung. Nicht enthalten sind Verpflegung und Getränke.

Qualität und Zertifizierungen

Die Teilqualifizierung Industriemechaniker ist nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert und zugelassen.



So finden Sie uns



Direkt neben der Autobahnausfahrt **St. Ingbert-Rohrbach**, Parken kein Problem!

Festo Lernzentrum Saar GmbH
Obere Kaiserstraße 301
D-66386 St. Ingbert-Rohrbach
Telefon +49 (0) 6894 591-7400
Fax +49 (0) 6894 591-7444
flz@festo-lernzentrum.de
www.festo-lernzentrum.de



→ **Bildungs-**
gutschein

Teilqualifizierung Industriemechaniker Baustein 1 und 2



Start: 26. Oktober 2020



Teilqualifizierung Industriemechaniker

Beginn Montag, 26.10.2020

Unterrichtszeit Mo - Fr 06:00 - 14:00 Uhr

Ansprechpartner Festo Lernzentrum Saar GmbH
Frau Kristina Wisser
Obere Kaiserstraße 301
66386 St. Ingbert-Rohrbach
Telefon 06894 591-7127
kristina.wisser@festo.com

Abschluss Die Teilnehmer werden im Rahmen der Teilqualifizierung intensiv auf die Prüfungen vorbereitet. Nach jedem Baustein erwerben die Teilnehmer durch Bestehen einer Prüfung ein Zertifikat der IHK.

Voraussetzungen

- Hauptschulabschluss
- Erfolgreiches Eignungsgespräch
- Zuverlässigkeit, Engagement und Teamfähigkeit



Berufsbild / Tätigkeitsprofil

Industriemechaniker/innen organisieren und kontrollieren Produktionsabläufe und sorgen dafür, dass Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit sind. Sie bauen Maschinen oder ganze Fertigungsanlagen, installieren und vernetzen sie und nehmen sie in Betrieb. Die Wartung und Reparatur von Betriebsanlagen und technischen Systemen gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben. Dafür wählen sie Prüfmittel aus, stellen Störungsursachen fest und tauschen z. B. defekte Bauteile oder Verschleißteile aus, prüfen Lager und ziehen Schrauben nach. Ggf. stellen sie Ersatzteile mithilfe von CNC-Maschinen auch selbst her. Des Weiteren übergeben sie technische Systeme und Produkte an die Kunden und weisen sie in die Bedienung ein.

Industriemechaniker/innen finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller produzierenden Wirtschaftsbereiche.

Industriemechaniker/innen arbeiten in erster Linie in Werk- bzw. Fabrikhallen oder in Werkstätten.



Inhalte

- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
- Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
- Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen
- Fertigen von Bauelementen mit Maschinen
- Herstellen von einfachen Baugruppen
- Warten technischer Systeme
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Umweltschutz

Nach jedem Baustein schließt sich eine Praktikumsphase an, in der die erworbenen Kenntnisse in der Praxis erprobt und gefestigt werden.

Absolviert ein Teilnehmer alle Bausteine aus dem Berufsbild Industriemechaniker, kann er im Rahmen einer Externenprüfung den Berufsabschluss „Industriemechaniker/in (IHK)“ erwerben.